



Leo in Action im Aussengehege

>> Sein Appetit auf Nassfutter ist nach wie vor kaum zu stillen, so frisst er täglich ca. 700 Gramm Nassfutter ohne dick zu werden. Wie wir nun wissen, ist das eine Nebenwirkung seiner Krankheit.

>> Leo wird uns vermutlich nur eine sehr beschränkte Zeit begleiten. Wir freuen uns über die gemeinsame Zeit mit dem lustigen, liebevollen und sanftmütigen (manchmal auch etwas nervigen) Clown und hoffen, dass er bei uns noch viele glückliche Wochen oder Monate verbringen kann.

«Er und Bürokatze Nr. 1 <Finley> sind gute Freunde geworden.»

>> Für jeden noch so kleinen Zustupf, der es möglich macht, dass er seine «All-you-can-eat-Leidenschaft» ausleben kann, ist Leo sehr dankbar.

>> Leo haben wir trotz dem nervigen Geschrei, das er beinahe stündlich veranstaltet, wenn er etwas will (oder nicht will), sehr in unsere Herzen geschlossen und zum Vize-Bürokatze befördert. Er und Bürokatze Nr. 1 «Finley» sind gute Freunde geworden. Täglich erkunden die beiden das ehemalige «Mafiosi-Zimmer» wo nun auch Katzen untergebracht sind, die ein Zuhause suchen. Vor allem das ca. 60 m² grosse Aussengehege und die Tauben auf dem Dach vom Nebengebäude haben es ihnen angetan.

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Wichtige Information zur GV:

Save the Date: *Mittwoch, 10. Mai 2023

Hotel Promenade / Schaffhausen (weitere Infos auf sep. Flyer & khsh.ch)

* Durchführung «Mitgliederversammlung» unsicher:
Bitte kurz vorher unsere Website khsh.ch und Facebook besuchen.

1/2023

TIPPS & TRICKS

Bildet sich auf Ihrer Stirn auch schon Angstschweiss, wenn der Tierarzt Ihrer Katze Tabletten verordnet? Vielleicht können wir Ihnen mit ein paar einfachen Tricks über schlaflose Nächte hinweghelfen. Einer Katze eine Tablette direkt unter Zwang einzugeben, geht für den Laien häufig nur einmal und dann nie wieder. Wann immer es geht, verpacken wir die Medikamente in etwas Leckerem. Erstaunlicherweise kann man häufig komplette Tabletten unzerkleinert in Sticks verabreichen. Dazu muss man einen Stick finden, der weich genug ist und der Katze richtig gut schmeckt. Wir verwenden häufig Vitacraft CatStick aus dem Coop oder Bitscat Stick aus der Landi. Wichtig ist es, die Tablette in ein ganz kleines Stück von diesen Sticks einzumodellieren und das Ganze fest zusammendrücken. Werfen Sie der Katze zuerst ein Stück ohne Tablette hin, um zu schauen, ob Sie ihren Geschmack getroffen haben. Anschliessend werfen Sie das präparierte Stück – und zügig noch eines ohne Tablette – vor die Nase. Sie wird nun das zweite Stück schneller

herunterschlingen, damit sie das dritte auch ergattern kann. Je weniger die Katze auf dem präparierten Stück herumkaut, desto geringer ist die Gefahr, dass sie es wieder ausspuckt.

>> Medikamente, die keinen bitteren Geschmack haben, lassen sich auch sehr gut gemörsert in Liquid Snacks verabreichen. Die Mehrheit aller Katzen liebt die Bitscat Leberwurst-Creme aus der Landi. Muss eine Tablette dennoch einmal direkt eingegeben werden, folgen Sie der Anleitung hinter dem QR-Code (siehe unten) oder unter folgendem Link: www.khsh.ch/tipp23-1



NEWS Katzenhaus-Event 1/2023

Sachspendenaufwurf für unser Frühlings-Flohmarkt 2023

Wer spendet uns guterhaltene, zum Wiederverkauf geeignete Katzenartikel?

Zum Beispiel: Kratzbäume, Schlafplätze, Kuscheldecken, Spielangeln, Fellbürsten, Katzenpflegeartikel, Rascheltunnel etc. ...

Sachspenden-Abgabe möglich bis: Donnerstag, 1. Juni 2023 direkt beim Katzenhaus, oder um Abholung (innerhalb des Kantons Schaffhausen) nachfragen unter +41 52 625 79 44

>> Flohmarkt 2023 findet statt am: Samstag, 17. Juni, im Katzenhaus Schaffhausen von 11:00 bis 16:00 Uhr. Weitere Infos folgen auf khsh.ch und Facebook.

Beispiel: Was wir gut gebrauchen könnten und für den Wiederverkauf optimal wäre. (Bildquelle: Google)

Danke für Ihre Unterstützung :)

1/2023



Katzenhaus Schaffhausen
Aus Liebe zu den Katzen



Leo & Ares zwei Halbstarke mit vielen Flaufen im Kopf.

Frühling 2023



Katzenhauspost Frühling 2023

Leo & Ares – zwei Halbstarke mit sehr vielen Flausen im Kopf.

>> Aus allen Ecken der Schweiz wurden sie uns gebracht, die Katzen welche vermutlich eher unüberlegt und überstürzt in den letzten zwei Jahren angeschafft wurden. Darunter zwei herzige Halbstarke namens Leo und Ares. Knapp ein Jahr alt, masslos von sich überzeugt, laut, energiegeladent und mit sehr vielen Flausen im Kopf.

>> Der Abgabegrund war so nach dem Motto: Suchen Sie sich was aus. Vom denkmalgeschützten Haus, wo weder eine Katzenklappe noch eine Katzenleiter, geschweige denn ein Netz am Balkon angebracht werden durfte, über finanzielle Schwierigkeiten bis hin zu Stubenunreinheit und Aggressivität gegenüber dem Kleinkind war alles mit dabei.

>> Im Verlauf des Abgabegesprächs erfuhren wir mit Schrecken, dass Ares bereits einige Wochen zuvor aus dem dritten Stock gefallen war und sich dabei einen Oberschenkelhalsbruch zugezogen hat. Die Operation in der Fachklinik dürfte definitiv nicht billig gewesen sein und sie schienen gute Arbeit geleistet zu haben. In den ersten Wochen war noch eine leichte Lahmheit zu erkennen, welche aber glücklicherweise gänzlich verschwand.

>> Wir waren guter Dinge, dass die beiden Rabauken bald ein neues Zuhause finden würden. Sie waren ja schliesslich jung, verschmust und herzig. Genau das, was alle wollen. Dem war jedoch nicht so und der Frust über das Eingespart-Sein verwandelte vor allem Ares in ein unausstehliches Ekelpaket. Er drangsalierte

seine Artgenossen fast ununterbrochen. Irgendwann artete es dermassen aus, dass wir die beiden separieren mussten.

>> Je länger je mehr wurde ich das Gefühl nicht los, dass mit Leo etwas nicht stimmte. Er frass wie ein Scheunendrescher und das ewige Geschrei liess mich langsam den wahren Abgabegrund erkennen. Das war ja wirklich kaum zum Aushalten! Versuchsweise gaben wir ihm morgens nun noch eine zusätzliche und manchmal sogar eine dritte Portion Nassfutter. Das Geschrei wurde etwas erträglicher. Erstaunlicherweise kann er Unmengen Nassfutter vertilgen ohne zu erbrechen.



Leo hilft bei der Wäsche ...



... bei Büroarbeiten

>> Ein Tierarztbesuch war dennoch unumgänglich. Was die Blutuntersuchung zu Tage förderte, damit hätte aber niemand von uns gerechnet.

>> Leo hat fast doppelt so viele rote Blutkörperchen wie eine normale Katze. Lieber zu viel als zu wenig gilt nicht für alles und insbesondere nicht für rote Blutkörperchen. Die sogenannte «Anisozytose» ist unbehandelt und langfristig nicht mit dem Leben zu vereinbaren. Das stark verdickte Blut führt früher oder später zu Thrombosen, einer Lungenembolie oder Epilepsie-ähnlichen Anfällen.

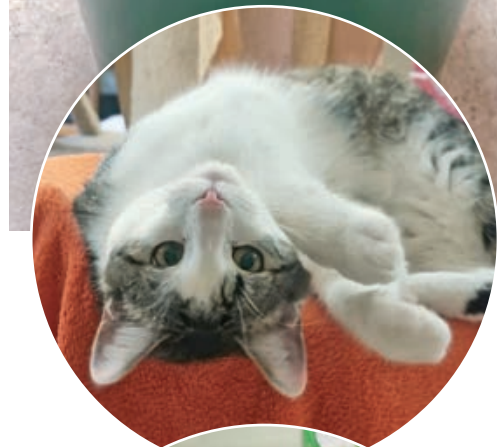
«Die sachlichen Informationen von drei unterschiedlichen Tierärzten haben uns geholfen, uns gegen eine Therapie zu entscheiden.»

>> Eine Herz- oder Lungenkrankheit als Ursache konnte ausgeschlossen werden. In Leos Fall handelt es sich vermutlich um eine Erbkrankheit. Sicherheitshalber haben wir einige Wochen später die Werte nochmals nachprüfen lassen. Leider mit unverändertem Ergebnis. Die sachlichen Informationen von drei unterschiedlichen Tierärzten haben uns geholfen, uns gegen eine Therapie zu entscheiden. Eine solche würde nämlich keine Heilung bringen, müsste lebenslanglich fortgeführt werden und würde mit +/- 600 CHF pro Monat ins Unermessliche steigen.

>> Leo würden wöchentliche Tierarztbesuche bevorstehen bei denen man unter Sedation grössere Mengen Blut an der Halsvene entnehmen und durch Infusionslösung ersetzen müsste. Zu diesen Behandlungen bekäme er zudem lebenslanglich Medikamente und an Freigang wäre wohl auch nicht zu denken.



... bei der Reinigung



... und Kontrolle des Personals

«Die sogenannte «Anisozytose» ist unbehandelt und langfristig nicht mit dem Leben zu vereinbaren.»

>> Der Hauptgrund, weshalb wir uns dagegen entschieden haben, waren jedoch nicht die hohen Kosten, sondern die Qualen, die diese Behandlungen mit sich bringen würden. Der Transportstress, die vielen Narkosen und die Tatsache, dass bei den Blutentnahmen nicht nur rote Blutkörperchen verringert werden, sondern auch andere lebenswichtige Blutzellen.

>> Für Leos Bruder Ares, welcher sich bester Gesundheit erfreut, haben wir ein tolles Zuhause gefunden wo er auch alleine glücklich zu sein scheint.